



Bericht des Präsidenten zur 8. Generalversammlung vom April 2017 für das Geschäftsjahr 2016

Ein persönlicher Rückblick im Zeichen des Wandels

Werdegang palliative so

2005 erste interprofessionelle Fortbildungsveranstaltung der Hausärzte und Spitex
Gründung Arbeitsgruppe «Netzwerk PC, Kt. So»
09.08.2006 Erste Besprechung mit Peter Gomm RR
23.11.06 Erste öffentliche Veranstaltung im alten Spital Solothurn
Vereinsgründung palliative so 28.01.2009

Fachtagungen

14.01.2010 «Sicherheit bis ans Lebensende»
13.01.2011 «Vernetzte Versorgung»
12.01.2012 «Von Schnittstellen zu Nahtstellen»
17.01.2013 «Von der nationalen Strategie zur regionalen Integration»
16.01.2014 «Demenz macht betroffen»
15.01.2015 „Wenn Menschen sterben – Entscheidungsfindung am Lebensende“
14.01.2016 „Mehr als Medizin – was auch noch hilft“ komplementäre Methoden in der Palliative Care
12.01.2017 «Palliative Care zu Hause» „Palliative Care im Kanton Solothurn – jetzt und morgen!“

Projekte

Betreuungsplan
Interprofessionelle Krankengeschichte SMIS
Palliative Care App „Palliicare“
Website „palliative so“
Helpline
Versorgungskette Palliative Care Kanton Solothurn
stationäre Langzeit-Palliative Care für Erwachsene Kanton Solothurn

Forschung

Studie zum Betreuungsplan Palliative Care 11/16
Research Plan NRP 74 “Smarter Health Care”



Publikationen

Bücher

Hans Neuenschwander Christoph Cina Herausgeber „Palliativmedizin“
Mitarbeit Volker Schulte „innovative Palliative Care“
Mitarbeit Steffen Eychmüller „Essentials Palliative Care“
Mitarbeit Gian Domenico Borasio „über das Sterben“

Artikel

div. Artikel in verschiedenen medizinischen Zeitschriften

Mitglied/Mitarbeit

Mitglied der „Nationalen Strategie Palliative Care“
Mitglied der „Nationalen Demenzstrategie“
Mitglied der Fachgruppe Ärzte „palliative ch“
Mandat „Palliative Care „ Hausärzte Schweiz MFE

Referent / Vorträge

Basiskurs „Palliative Care“
Summerschool HNO „Palliative Care“
Zertifikatslehrgang (CAS) Interprofessionelle spezialisierte Palliative Care
Referent an verschiedenen Kongressen / Fortbildungs- und öffentlichen Veranstaltungen

Preise

Preis von der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW: „Solothurn: erster Kanton mit einheitlichem Betreuungsplan für Schwerkranke“ 2012

Sozialpreis 2012 des Kantons Solothurn

Gedanken zu Palliative Care

- **Die Faszination Palliative Care**

Dem Menschen als Subjekt begegnen!

Dem Menschen als Subjekt zu begegnen, bedeutet in seinen verschiedenen Dimensionen wahrzunehmen und danach zu handeln. Der Mensch wird dabei nicht in seine verschiedenen Organsysteme zerlegt und als Objekt erfasst und entsprechend behandelt. Palliative Care ist damit ein innovatives Modell einer modernen Gesundheitsversorgung.



- **Die Bedeutung von Palliative Care**

In einer hochaltrigen Gesellschaft wird die Bedeutung von Palliative Care rasch zunehmen. Die Betreuung und Behandlung komplex kranker Menschen wird anspruchsvoller und kann nur in einem gut funktionierenden Team erfolgreich sein.

- **Gefahr von Palliative Care**

„Exit“ läuft Gefahr in einem mechanistischen Weltbild zu verhaften und den Menschen als defekte Maschine zu entsorgen. Palliative Care ist auch kein Allerheilmittel! Palliative Care darf nicht in Fundamentalismus abdriften.

- **Palliative Care eine gesellschaftliche Aufgabe**

Es ist Aufgabe eines Staates, eines Kantons dafür zu sorgen, dass alle Menschen Zugang zu Palliative Care erhalten. In dieser Verantwortung hat der Kanton auch die dafür notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Zu guter Letzt

Überparteilicher Auftrag an den Regierungsrat Konzept Palliative Care (VerenaENZler)

Der Regierungsrat wird beauftragt, im Bereich Palliative Care ein umfassendes Behandlungs- und Betreuungskonzept auszuarbeiten... Er soll zudem die Kosten und Finanzierung darlegen.

Im Zeichen des Wandels

Der Erfolg einer Gemeinschaft wird durch einen lebhaften Wandel getragen. Neue Kräfte bringen neue Ideen und frischen Wind!

Manuel Jungi hat sich bereit erklärt das Präsidium palliative so zu übernehmen. Dafür bin ich ihm sehr dankbar und wünsche ihm viel Erfolg und Befriedigung.

Einen grossen Dank

Allen, die sich für Palliative Care in all den Jahren mit viel Herzblut eingesetzt haben, insbesondere den Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsleitung möchte ich meinen grossen Dank aussprechen. Palliative Care ist Teamarbeit und ohne die kräftige Unterstützung aller Beteiligten wären wir nicht dort, wo wir jetzt sind!

Danken möchte ich für die grosse Unterstützung durch den Kanton Solothurn, die Ärztekasse und unsere Sponsoren.

Die Wirksamkeit eines Vereins hängt stark von seinen Mitgliedern ab. Diesen gilt mein besonderer Dank.

Christoph Cina

Jahresbericht des Präsidenten zur 8. Generalversammlung vom April 2017